



Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

Niederschrift

GEA/015/2019

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung**
am **Donnerstag, den 29.08.2019**, von **17:00 Uhr** bis **18:16 Uhr**
Sitzungssaal Rathaus, Franz-Schratz-Straße 12, 48499 Salzbergen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Alfred Vehring

Mitglied

Herr Helmut Büttel

Herr Robin Casper

Frau Birgit Elfert

Herr Josef Hülsing

Frau Anke Leferink

Herr Christian Otten

Herr Jürgen Schöttler

i.V. für Gödde, Klaus

Beratendes Mitglied

Herr Andreas Schmale

Protokollführer/in

Herr Sebastian Elfert

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

von der Verwaltung

Herr Christoph Berning

Abwesend:

Mitglied

Herr Klaus Gödde

Herr Hermann Hermeling

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Vehring eröffnet um 17:00 Uhr die erste Sitzung nach der Sommerpause und begrüßt alle Anwesenden Mitglieder. Von der Verwaltung begrüßt er Bürgermeister Kaiser, Fachbereichsleiter Berning und Herrn Elfert als Protokollführer.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Vehring stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Daraufhin wird die Tagesordnung festgestellt, da keine Änderungen oder Ergänzungen vorgebracht wurden.

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 07.02.2019 und 02.05.2019

Ausschussvorsitzender Vehring stellt durch Umfrage fest, dass gegen die Sitzungsprotokolle vom 07.02.2019 und 02.05.2019 Einwendungen nicht erhoben werden. Die Protokolle gelten somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Kaiser bezieht sich diesbezüglich auf das Protokoll der letzten Sitzung:

5.1. über die Beschlüsse aus der letzten Sitzung

5.1.1. Neubau der Rampen im Bahnhofsbereich

Die Machbarkeitsstudie wurde vom Ingenieurbüro Spettmann + Kahr aus Altenbeken in der letzten GEA-Sitzung vorgestellt. In Zwischenzeit wurde das Büro beauftragt, weitere Varianten zu untersuchen. Die Ergebnisse sollen bis zum 13.09.2019 der Gemeinde vorgelegt werden. Danach erfolgt dann die Entscheidung.

5.1.2. Nahwärmeversorgung

Der Bebauungsplan Nr. 110 „Holländischer Güterschuppen“ lag in der Zeit vom 17.06. – 17.07.2019 öffentlich aus. In diesem Zeitraum sind einige Stellungnahmen durch die Träger öffentlicher Belange eingegangen. Infolge dessen muss der Satzungsbeschluss aufgeschoben werden, da es sich bei der überplanten Fläche um ein ehemaliges Bahngrundstück handelt, das noch nicht von Bahnbetriebszwecken freigestellt ist und nun entwidmet werden muss.

Am 16.09.2019 fand mit dem Vorhabenträger, seinem Planer und einem Rechtsanwalt ein finales Gespräch zur Abstimmung der Nahwärmeverträge und der geplanten Bauvorhaben statt. Weiter berichtet Bürgermeister Kaiser, dass genügend Kunden akquiriert werden konnten, um das Nahwärmenetz wie geplant aufzubauen.

Die Baugenehmigung vom Pufferspeicher liegt noch nicht vor.

Der Vorhabenträger plant noch in diesem Herbst die Verlegung einer ca. 200 m langen Nahwärmeleitung durch die Straße „Am Feldkamp“ im Bereich zwischen der Friedhofskapelle und dem Hügelweg. Zeitnah erfolgen weitere konkrete Gespräche über die Umsetzung des Vorhabens.

5.1.3. Östliche Ortskernentlastungsstraße

Die Vorarbeiten für die Bepflanzungsmaßnahmen haben stattgefunden. Je nach Wetterlage soll mit der Bepflanzung der Wälle und sonstigen Freiflächen zeitnah begonnen werden.

5.1.4. Wohnbaugebiet Feldhook III

Die Auftragsvergabe an die Firma Beton- und Monierbau ist erfolgt. Die Bauanlaufbesprechung hat am 06.08.2019 stattgefunden.

Der Baubeginn für die Erschließung ist für September geplant und soll bis zum 31.03.2020 fertiggestellt sein.

Aufgrund des geringen Gefälles wird zur Straßenentwässerung eine Pendelrinne eingebaut, welche eine geringe „Berg- und Talfahrt“ mit sich bringt.

Die Beratung über die Grundstückskaufpreise erfolgt am 12.09.2019 in der Gesellschafterversammlung. Anschließend startet die Vermarktung der 44 Bauplätze des 1. Bauabschnittes. Für das komplette Wohnbaugebiet sind insgesamt 120 Bauplätze geplant.

Die Straßennamen werden in der heutigen Sitzung vorberaten sowie am 03.09 im Ortsrat Holsten-Bexten entschieden.

5.1.5. Baugebiet Sandkamp II

Der erste Entwurf für den Endausbau des Wohnbaugebietes Sandkamp II wurde der Verwaltung vom Ingenieurbüro Lindschulte vorgestellt. Hierzu findet am 17.09.2019 eine Anliegerversammlung statt, in der die Planungen vorgetragen werden.

Die Ausschreibung soll Anfang 2020 durchgeführt werden, sodass mit dem Endausbau voraussichtlich im April 2020 begonnen werden kann.

5.1.6. Leader-Antrag der DRK Ortsgruppe Salzbergen auf Sanierung des Daches des Vereinshauses

Der Zuschuss des Landkreises Emsland wurde bislang noch nicht beschieden.

5.1.7. Leader-Anträge Walderlebnispfad und Kolpingsee

Die Ausschreibungsunterlagen für die Baumaßnahmen am Kolpingsee liegen vor und werden derzeit geprüft. Die Ausschreibung erfolgt dann in Kürze.

5.1.8. Sanierung des Familienzentrums mit Bürgersaal

Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor. Architekt Ripperda überarbeitet derzeit die Kostenschätzung und erstellt einen Bauzeitenplan. Zeitgleich werden Gespräche mit den Fachplanern durchgeführt.

Der Baubeginn wurde auf das Frühjahr 2020 verschoben. Dementsprechend ist die Nutzung des Saales bis dahin wieder möglich. Dies gilt ab sofort auch für Nutzungsanfragen von privater Seite. Somit können ab sofort auch wieder Beerdigungen o.ä. zugesagt werden, natürlich unter der Voraussetzung, dass der Schließdienst bzw. sonstige Logistik gesichert ist.

Zur Theater/Karnevalssaison 2019/20 war unabhängig davon ohnehin vorgesehen, der Kolpingsfamilie den Saal für die Theatervorstellungen bzw. Karnevalssitzungen Anfang 2020 zu überlassen. Erst danach sollen dann die Baumaßnahmen beginnen.

5.1.9. Herstellung eines Parkplatzes an der Poststraße

Im Zuge der Ortskernsanierung konnte das freie Grundstück neben dem Gebäude Poststraße Nr. 3 langfristig angepachtet werden. Hier war vorgesehen, die Fläche als zusätzliche Parkmöglichkeit neu zu gestalten.

Diese Planung wurde zunächst zurückgestellt, da die Fläche unter anderem als Baustelleneinrichtungsfläche im weiteren Verlauf der Ortskernsanierung benötigt wird.

5.1.10. Erstellung eines Buswartehäuschens an der Straße "Im Holde"

Die Ausschreibung ist erfolgt. Der Auftrag wurde an die Fa. GaLaBau Emsland aus Lingen erteilt. Bestandteil der Ausschreibung war der Abbau des vorhandenen Wartehäuschens der Haltestelle „Im Holde/Rotthaus“, das Aufstellen eines neuen Wartehäuschens sowie die Gestaltung des umliegenden Bereiches.

Bevor zeitnah mit den Arbeiten begonnen wird, erfolgt zunächst die Bauanlaufbesprechung.

5.2. über laufende Baumaßnahmen

5.2.1. Ausbau Steider Straße

1. Bauabschnitt:

Von der L 39 bis zur Einmündung Dieckmannstraße sind die Arbeiten der Versorger abgeschlossen. Ebenso sind die neue Regenwasserkanalisation und die Rinnen- und Bordanlagen erstellt worden. Die Verkehrsinseln im Bereich der Kreuzung Schüttorfer Straße wurden mit taktilen Leitsystem hergestellt. Die Ampelanlage ist wieder betriebsbereit. Ratsherr Otten weist

in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auf der L 39 die gelben Straßenführungslinien noch entfernt werden müssen.

Zur Zeit werden im Kreuzungsbereich die Frostschutzschicht und die Schottertragschicht eingebaut. Im Folgenden wurden die Rinnen, Borde und der Schottereinbau sowie der südliche Fußweg bis zur Dr.-Lepenau-Straße/Dieckmannstraße fertiggestellt.

2. Bauabschnitt:

Parallel dazu wird der neue Regenwasserkanal in der Dieckmannstraße und in der Steider Straße in Richtung Bruchweg bis ca. Höhe Kindergarten erstellt.

Zudem erfolgt der Neubau der Trinkwasserleitung an der Nord-West-Seite der Straße bis zur Kreuzung Auf der Haar / Steider Straße. Anschließend werden weitere Versorgungsunternehmen, wie z.B. Westnetz, Vodafone oder auch Deutsche Glasfaser, Erneuerungen und Ergänzungen an deren Leitungen vornehmen, bevor dann auch hier die Rinnen und Borde gesetzt werden.

Die Asphaltarbeiten von der Kreuzung L 39 bis auf Höhe des Kindergartens sollen voraussichtlich bis Mitte Oktober erledigt sein. Auf Nachfrage von Ratsherrn Otten wird mitgeteilt, dass der 1. und 2. fertiggestellte Bauabschnitt bis auf Höhe des Kindergartens wieder freigegeben wird.

Bürgermeister Kaiser informiert über ein Schreiben der Anwohner des Martin-Luther-Weges hinsichtlich einer befürchteten Verkehrsbelastung bei Schließung der Straße „Auf der Haar“. Nach deren Meinung würden viele Verkehrsteilnehmer zukünftig den Martin-Luther Weg als Ausweichstrecke nutzen.

Diese Bedenken werden zunächst zur Kenntnis genommen. Sofern Handlungsbedarf besteht, wird die Verwaltung hier tätig werden.

5.2.2. Ausbau Radweg Nepomukweg

Die Ausschreibung zum Ausbau des Radweges „Nepomukweg“ wurde kürzlich durchgeführt. Bestandteil dieser Ausschreibung war die Erneuerung von zwei Durchlässen und die Erstellung eines ca. 3 Meter breiten Asphaltstreifens auf einem ca. 610 Meter langen Teilstück parallel zur Ems, beginnend von der Straße „Im Holde“ bis ungefähr zur Zufahrt zum Campingplatz.

Die Submission fand am 05.08.2019 statt. Die Ausschreibungsunterlagen lagen dem Rechnungsprüfungsamt vor. Der Auftrag soll in Kürze vergeben werden. Im Herbst 2019 soll mit der Maßnahme begonnen werden.

5.2.3. Sanierung der Heizungsanlage am Schulzentrum Oberschule

Bis auf die Steuerungsmaßnahme des Systems, sind alle Arbeiten abgeschlossen.

5.2.4. Umbau Marienkindergarten

Die Arbeiten für den Umbau der Marienkindertagesstätte Holsten-Bexten laufen weiter voran. Die Fertigstellung ist für den 11. Oktober 2019 vorgesehen. Bei einzelnen Gewerken werden höhere Kosten anfallen, als geplant. Im Gegenzug erhält die Gemeinde aber auch eine höhere Fördersumme vom Landkreis, als eingeplant.

5.2.5. Ortskernsanierung

3. BA, Kreuzung Emsstraße-Bahnhofstraße-Franz-Schratz-Str.:

In der Bahnhofstraße sind die Pflasterarbeiten der Straße bis auf den Übergang zum alten Asphalt im Kreuzungsbereich zur Sudmeyerstraße abgeschlossen.

Im Augenblick werden die Arbeiten im nördlichen Gehweg ausgeführt. Dazu zählen die Pflanzgruben inklusive Wurzelschutz für die neue Baumbepflanzung, Anpassung der Verkabelung für die Straßenbeleuchtung und der Einbau der Schotter-schichten, bevor die Oberfläche mit dem neuen Pflaster wieder hergestellt wird.

Im Anschluss wird mit dem Gehweg auf der südlichen Seite ebenso verfahren. In der Zeit, in der die Gehwege gesperrt sind, können Fußgänger und Fahrradfahrer die bereits hergestellte Straße nutzen.

Der Brunnen vor dem Modegeschäft Kahle wird im Zuge der Ortskernsanierung neu gestaltet. Der Findling, der im Rahmen der Straßenbauarbeiten in der Emsstraße / vor der Volksbank geborgen wurde, soll als Quellstein genutzt werden. Am 21.08.2019 fand hierzu eine Probe-Ausrichtung vor Ort statt.

In der Franz-Schratz-Straße ist die Straßenoberfläche und der westliche Gehweg mittlerweile wieder hergestellt. Die Vorarbeiten für den Parkstreifen an der östlichen Seite sind abgeschlossen.

Sobald das Pflaster des südlichen Gehweges der Bahnhofstraße ausgebaut ist, kann die Oberfläche des Parkstreifens mit eben diesem Pflaster vollständig hergestellt werden.

Die vorab beschriebenen Arbeiten in der Bahnhofstraße und der Franz-Straße sollen bis zur Herbstkirmes abgeschlossen sein. Im Anschluss an die Kirmes werden noch Restarbeiten, wie die Straßenbeleuchtung und Bepflanzung erfolgen.

Kirchvorplatz, 2. Bauabschnitt:

Für den Kirchvorplatz, 2. Bauabschnitt (zwischen Kirche und Gemeindezentrum) haben die Arbeiten durch die Firma Reckers am 07.08.2019 begonnen. Zur Zeit erfolgt der Ausbau der alten Bepflanzung, des alten Pflasters und des dazugehörigen Unterbaus. Im Anschluss erfolgen Tiefbauarbeiten für die Platzentwässerung, für die Platzbeleuchtung und durch die Westnetz für neue Strom-Hausanschlüsse für die Kirche und das Gemeindezentrum.

Auch hier werden im Anschluss die Schotter-schichten eingebaut und die Oberfläche mit dem bekannten Pflaster neu hergestellt. Diese Arbeiten sollen ebenfalls bis zur Herbstkirmes abgeschlossen und die Restarbeiten, wie z.B. die Bepflanzung, sollen auch hier nach der Kirmes erfolgen.

4. BA, Bahnhofstraße – Poststraße:

Im Zuge der Ortskernsanierung ist für das Jahr 2020 angedacht, die Oberfläche der Bahnhofstraße und Poststraße neu zu gestalten. Die dazugehörige Planung wird zur Zeit erstellt. Am Donnerstag, 20.06.2019, wurden die Anwohner der betroffenen Bereiche der Bahnhofstraße und der Poststraße im Rahmen einer Anliegerversammlung über die Maßnahmen informiert.

Die bisherige, noch sehr grobe Planung hierzu sieht folgendes vor:

Das Bau-feld soll sich von der Kreuzung Emsstraße / Bahnhofstraße, der abknickenden Vorfahrt in die Poststraße folgend bis zur Zufahrt zum LIDL-Parkplatz von der Poststraße aus, erstrecken.

Diese Baumaßnahme soll Stand heute in zwei Abschnitten erfolgen. Der erste Abschnitt erstreckt sich von der Kreuzung Emsstraße / Bahnhofstraße bis zum Kreuzungspunkt Bahnhofstraße / Poststraße. Die Bauarbeiten sollen von Frühjahr 2020 bis zum Salz- und Ölmarkt 2020 ausgeführt werden. Der zweite Abschnitt von der Kreuzung bis zur LIDL-Zufahrt soll dann zwischen dem Salz- und Ölmarkt und der Kirmes ausgeführt werden.

Weitere Gespräche mit der Volksbank über das Neubauvorhaben und der damit verbundenen Straßenbauarbeiten sowie Außenanlagengestaltung haben stattgefunden.

5.2.6. Eichenprozessionsspinner

In diesem Jahr war der Befall größer als im Vorjahr. Fast jede Eiche im Gemeindegebiet war mit Eichenprozessionsspinner befallen. Insgesamt wurden 412 Bäume, vorwiegend an Schulen, Kindergärten und Bushaltestellen vorab mit einem Biozid „NeemProtect“ behandelt. Von diesen 412 Bäumen sind im Nachgang nur 5 befallene Eichen gemeldet worden. Die Thematik steht auf der Agenda der nächsten HVB-Sitzung.

5.2.7. Breitbandausbau

Die Bauarbeiten in Salzbergen sind abgeschlossen. Das Multifunktionsgehäuse in Holsten-Bexten, in dem alle Fasern zusammenlaufen, wurde jetzt vor kurzem in Betrieb genommen. Somit ist die Inbetriebnahme der Glasfaserleitungen gewährleistet. Als letzter Schritt erfolgt die Freischaltung der einzelnen Gebäude.

5.2.8. Neubau einer 4. Kindertagesstätte

Die Gemeinde hat zur Umsetzung und Neubau eines Kindergartens ein Bieterverfahren als ÖPP Modell durchgeführt.

Firmen haben sich daran beteiligt und ein Angebot bzw. ein Entwurf abgegeben.

Eine Bewertungskommission hat daraufhin zusammen mit der Beratungsgesellschaft VBD aus Berlin die Entwürfe geprüft und anhand einer Bewertungsmatrix die Vorschläge verglichen.

Auf dieser Grundlage wurden beide Bewerber zu einem Bietergespräch eingeladen, in dem offene Fragen angesprochen wurden und die Entwürfe durch die Firmen erläutert werden konnten.

Von der Firma VBD wird ein Besprechungsprotokoll erarbeitet und den Teilnehmern zugestellt, die dann Ihre Entwürfe nochmals anpassen und konkretisieren können.

Im September findet dann ein 2. Bietergespräch statt.

Die nötigen Beschlüsse sollen noch im Jahr 2019 gefasst werden.

5.3. über Planungen Dritter

5.3.1. Errichtung einer Windkraftanlage

Die Errichtung der Windkraftanlage ist mit Bescheid vom 03.04.2019 genehmigt worden. Auch die Kreuzungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Emsland und der Gemeinde Salzbergen, in Bezug auf die Zuwegung der K 319 auf den Gemeindeweg, wurde am 22.07.2019 geschlos-

sen. Nun wurde der aktuelle Ausführungsplan für die Stromnetzanbindung vorgelegt. Die Errichtung der Trasse ist für das 1. Halbjahr 2020 geplant.

5.3.2. Bauleitplanung der Gemeinde Emsbüren

Die Gemeinde Emsbüren beabsichtigt die 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 „Waldsiedlung Napoleondamm“ und die entsprechende Flächennutzungsplanänderung. Hier ist geplant, den vorhandenen Baum- und Gehölzbestand zu entfernen, um die wohnbauliche Nachverdichtung zu schaffen. Hiergegen wurden seitens der Gemeinde Salzbergen keine Bedenken vorgebracht.

Weiter beabsichtigt die Gemeinde Emsbüren die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 102 „Gewerbe- und Industriegebiet, Teil IV“. Das zum Teil schon bebaute Gewerbegebiet wird mit einer zusätzlichen Erschließungsstraße sowie mit Änderungen in der Straßenführung geplant. Gegen diese Bebauungsplanänderung bestehen keine Bedenken.

5.3.3. Bauleitplanung der Stadt Rheine

Die Stadt Rheine beabsichtigt die Erweiterung des Aldi Marktes an der Salzbergener Straße von 900 m² auf 1.200 m² Verkaufsfläche. Hierzu wurde die Gemeinde Salzbergen an dem Bauleitplanverfahren (3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 144 sowie 36. Änderung des Flächennutzungsplanes) beteiligt. Um im Rahmen von betrieblichen Markenpassungen eine Erweiterung und Modernisierung zu ermöglichen, soll der bestehende Aldi-Markt abgerissen und neu gebaut werden. Seitens der Gemeinde Salzbergen wurden weder Bedenken noch Anregungen vorgebracht.

5.3.4. Bauleitplanung der Samtgemeinde Schüttorf

Die Gemeinde Salzbergen hat am 27.06.2019 im Rahmen des Bauleitplanverfahrens der Samtgemeinde Schüttorf, zur geplanten Erweiterung mehrerer Einzelhandelsbetriebe im Vechtezentrum (u.a. Rossmann), eine entsprechende Stellungnahme abgegeben.

Aufgrund einer ausgearbeiteten Auswirkungsanalyse der Samtgemeinde Schüttorf wurde eine externe Firma mit einer sog. Plausibilitätsprüfung auf mögliche fehlerhafte und unzureichende Darstellungen von der Gemeinde Salzbergen beauftragt. Eine ergänzende Stellungnahme wurde im Nachgang eingereicht.

5.3.5. Verschiedene Bauanträge

Folgende Bauanträge wurden zwischenzeitlich eingereicht bzw. genehmigt, die zur Kenntnis vorgelegt werden:

Die Baugenehmigung für die Umgestaltung/Erweiterung des Lidl-Marktes wurde am 10.07.2019 durch den Landkreis Emsland erteilt.

Die Fa. GE beantragt den Anbau eines Technikraumes.

Der Unternehmer Lohaus hat für sein Vorhaben an der Schüttorfer Straße (zwei Mehrfamilienhäuser mit je vier Wohneinheiten) die Baugenehmigung erhalten.

Die Fa. Bertling-Boyer Metallbau hat die Genehmigung für den Neubau einer Produktionshalle an der Rheiner Straße kürzlich erhalten.

Die Pludra Immobilien GmbH & Co. KG stellt einen Nachtrag zum Neubau eines Schmierstoff- und Logistiklagers

Ein Investor aus Gronau beantragt den Umbau des Obergeschosses des Gebäudes Bahnhofstraße 6 von einem Büro und einer Wohneinheit in drei Wohneinheiten sowie die Erneuerung des Dachstuhls und den Umbau des Dachgeschosses von einer Praxis in drei Wohneinheiten.

5.4. Planungsstand sonstiger Bauleitpläne

5.4.1. Bebauungsplan Nr. 60, 2. vereinfachte Änderung "Verlegung Bruchweg" (Löschwassertank H&R)

Für die Bebauungsplanänderung findet zur Zeit die öffentliche Auslegung statt. Bis zum 12.09.2019 haben Bürger und die beteiligten Behörden die Möglichkeit, zu diesem Bebauungsplanentwurf entsprechend Stellung zu nehmen.

5.4.2. Bebauungsplan Nr. 111 "Stockmann-Straße"

Ein Kostenübernahmevertrag mit dem Eigentümer der betroffenen Fläche wurde abgeschlossen. Am 13.08.2019 fand im Kulturkeller eine Anliegerversammlung statt, um die Betroffenen Grundstücksnachbarn über das Bauvorhaben zu unterrichten. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch aufgestellt. Mit der öffentlichen Auslegung soll im September 2019 begonnen werden.

6. 59. Änderung des Flächennutzungsplanes "Steider Straße Süd"; hier: a) Beschluss über Bedenken und Anregungen, b) Auslegungsbeschluss Vorlage: BV/085/2019

a)

Im Rahmen der Aufstellung der 59. Änderung des Flächennutzungsplanes „Steider Straße Süd“ wurde die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung (Scopingverfahren) durchgeführt.

Die betroffenen Behörden sind informiert und gleichzeitig aufgefordert worden, zum Entwurf des Flächennutzungsplanes eine Stellungnahme bis zum 12.07.2019 abzugeben. Zu den eingegangenen Stellungnahmen hat das Planungsbüro IPW Ingenieurplanung Wallenhorst, die Abwägungsvorschläge, die als Anlage dieser Vorlage beigefügt sind, erarbeitet. Hierüber ist ein entsprechender Beschluss zu fassen.

b)

Nach Durchführung der frühzeitigen Beteiligung muss nunmehr die öffentliche Auslegung erfolgen. Hierzu ist ein Auslegungsbeschluss zu fassen. Während der Frist eines Monats haben dann Bürger wie auch die betroffenen Behörden Gelegenheit, Bedenken und Anregungen vorzutragen.

Beschlussempfehlung:

a)

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Salzbergen beschließt, die in der Anlage zur Vorlage Nr. BV/085/2019 aufgeführten Abwägungen zu den Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen der Behörden vorzunehmen.

b)

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Salzbergen beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 59. Änderung des Flächennutzungsplanes „Steider Straße Süd“ einschließlich Begründung und Anlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**7. Bebauungsplan Nr. 94 "Steider Straße Süd"; hier: a) Beschluss über Bedenken und Anregungen, b) Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/086/2019**

a)

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 13.02.2018 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 94 „Steider Straße Süd“ beschlossen.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung hat am 27.06.2019 stattgefunden. Die betroffenen Behörden sind informiert und gleichzeitig aufgefordert worden, zum Entwurf des Bebauungsplanes eine Stellungnahme bis zum 12.07.2019 abzugeben. Zu den eingegangenen Stellungnahmen hat das Planungsbüro IPW Ingenieurplanung Wallenhorst die Abwägungsvorschläge, die als Anlage dieser Vorlage beigefügt sind, erarbeitet. Hierüber ist ein vorläufiger Beschluss zu fassen.

Aufgrund einer eingegangenen Stellungnahme des Landkreises Emsland wies Ratsherr Otten daraufhin, dass verstärkt auf die Löschwasserversorgung geachtet werden sollte. Bürgermeister Kaiser und Gemeindebrandmeister Schmale stimmen dieser Aussage zu und bestätigen, dass die Löschwasserversorgung im Gemeindegebiet mit 1000 l / min über den geforderten Werten liege.

b)

Unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen kann nunmehr die öffentliche Auslegung durchgeführt werden. Hierzu ist ein Auslegungsbeschluss zu fassen. Während der Frist eines Monats haben Bürger wie auch die betroffenen Behörden Gelegenheit, Bedenken und Anregungen vorzutragen.

Beschlussempfehlung:

a)

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Salzbergen beschließt, die in der Anlage zu dieser Vorlage aufgeführten Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen vorzunehmen.

b)

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Salzbergen beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 94 „Steider Straße Süd“ einschließlich Begründung nebst Anlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

8. Bebauungsplan Nr. 39 "Sportzentrum", 5. Änderung; hier: a) Beschluss über Bedenken

und Anregungen, b) Satzungsbeschluss

Vorlage: BV/087/2019

Bürgermeister Kaiser führt die vorgesehene Planung für die Fläche des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 39 „Sportzentrum“ aus. Er erläutert den aufgestellten Bebauungsplan und deutet darauf hin, dass diese Fläche nun ein öffentlich abgesicherter Festplatz sei. Eine entsprechende schalltechnische Beurteilung wurde im Rahmen der Bauleitplanung erstellt, so dass es aus dieser Hinsicht keine Probleme geben wird.

a)

Die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Sportzentrum“ lag in der Zeit vom 17.06.2019 – 17.07.2019 öffentlich aus. Die Durchführung der Bauleitplanung erfolgte in einem beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB. Seitens der Bürger sind weder Bedenken noch Anregungen vorgetragen worden.

Die betroffenen Behörden sind über die öffentliche Auslegung informiert und gleichzeitig aufgefordert worden, zum Entwurf dieser Bebauungsplanänderung eine Stellungnahme bis zum 17.07.2019 abzugeben. Das Planungsbüro IPW Ingenieurplanung Wallenhorst, hat die Abwägungsvorschläge, die als Anlage zu dieser Vorlage beigefügt sind, erarbeitet.

Der Beschluss über alle vorgetragenen Bedenken und Anregungen muss nach Durchführung aller Verfahrensdurchgänge durch den Rat gefasst werden.

b)

Nach Abschluss der Behörden- und Bürgerbeteiligung und erfolgter Abwägung kann demnach der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Beschlussempfehlung:

a)

Der Rat der Gemeinde Salzbergen beschließt, die in der Anlage zur Vorlage Nr. BV/087/2019 aufgeführte Abwägung zu den Stellungnahmen der beteiligten Behörden im Rahmen der Aufstellung der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Sportzentrum“, vorzunehmen.

b)

Der Rat der Gemeinde Salzbergen beschließt die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Sportzentrum“ einschließlich Begründung nebst Anlagen als Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

9. Vergabe eines Straßennamens für die Ortskernentlastungsstraße

Vorlage: BV/090/2019

Die östliche Ortskernentlastungsstraße ist fertiggestellt. Es wird angeregt, zur besseren Orientierung, insbesondere zur Ortung für Rettungsdienste, eine eindeutige (Straßen-) Bezeichnung vorzunehmen. Da über die Straße unmittelbar keine Grundstücke erschlossen werden, ist die Vergabe von Hausnummern für angrenzende Grundstücke jedoch nicht erforderlich.

Im Online-Dienst google maps wird die Straße entsprechend ihrer Funktion bereits seit längerem als „Ortskernentlastungsstraße“ bezeichnet. Es wird vorgeschlagen, diesen Begriff als offiziellen Straßennamen zu bestimmen.

Eine Übersichtskarte ist der Vorlage beigefügt.

Beschluss:

Der Gemeindeentwicklungsausschuss beschließt, die Vorlage zur weiteren Beratung an die Fraktionen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**10. Zusammenfassung der Straßen Lindenstraße/Rheiner Straße; hier: Neue Straßenbezeichnungen****Vorlage: BV/093/2019**

Die Lindenstraße und die Rheiner Straße gehen zur Zeit im Bereich des Antikmarktes (ehem. Haus Mülder) direkt ineinander über.

Da durch die Erstellung der Ortskernentlastungsstraße zwischen der Emsstraße und der OKE nunmehr eindeutige Anfangs- und Endpunkte des Straßenzuges gegeben sind, sollen die beiden Straßen Lindenstraße und Rheiner Straße in diesem Bereich zusammengefasst und umbenannt werden.

Entsprechend der bisherigen Bezeichnung soll der komplette Straßenzug von der Unterführung bis zum Friedhof nunmehr die Bezeichnung „Lindenstraße“ erhalten. Dieser Bereich ist in der Übersichtskarte gelb markiert.

Ebenfalls soll in diesem Zuge der Stichweg der Lindenstraße, der an der Eichendorffstraße vorbei führt, neu benannt werden.

Da sich am Ende des Stichweges ein Barocker Bildstock befindet, dessen Relief den heiligen Josef mit dem Jesuskind zeigt, soll der Stichweg die Bezeichnung „Josefweg“ erhalten.

Diese Bezeichnung würde auch mit der vorgeschlagenen Bezeichnung der Straßen im Quartier zwischen dem Regenrückhaltebecken und dem Nepomukweg korrespondieren.

Das Teilstück des Stichweges ist in der Übersichtskarte grün markiert.

Eine Übersichtskarte mit entsprechenden farblichen Markierungen ist der Vorlage beigelegt.

Beschluss:

Der Gemeindeentwicklungsausschuss beschließt, die Vorlage zur weiteren Beratung an die Fraktionen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**11. Vergabe von drei Straßennamen für die einzelnen Teilstücke des ehemaligen Nepomukwegs****Vorlage: BV/091/2019**

Durch die Erstellung der Ortskernentlastungsstraße wurde der bestehende Nepomukweg durchschnitten. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 97 kommt ein neuer Straßenzug hinzu, der über den Beginn des jetzigen Nepomukweges erschlossen wird und als T-Kreuzung in die Nordmeyerstraße mündet.

Daher soll der derzeitige Nepomukweg in drei neue Teilbereiche aufgeteilt werden, welche jeweils einen eigenen Straßennamen erhalten.

Da im Bereich des neuen Straßenzuges der Bau der „Nepomuk-Kindertagesstätte“ geplant ist, bietet es sich an, den Verlauf des heutigen Nepomukweges entsprechend anzupassen. In der beigelegten Übersichtskarte ist dieser Bereich gelb dargestellt. D.h. der künftige Nepomukweg beginnt an der jetzigen Rheiner Straße, führt bis zur Umgehungsstraße, dann durch das neue Baugebiet entlang der Kindertagesstätte und mündet in der Nordmeyerstraße.

Da das Teilstück zwischen der Ortskernentlastungsstraße und dem Parallelweg zur Ems sich tief in das umgebende Gelände eingeschnitten hat, soll dieser Abschnitt des bisherigen Nepomukweges den Straßennamen „Hohlweg“ erhalten. In der beigegeführten Übersichtskarte ist dieses Teilstück grün markiert.

Der Parallelweg zur Ems stellt den dritten Teilbereich dar. Hier könnte in Anlehnung an die Radwanderoute, die hier entlang führt, die Bezeichnung „Am Emsradweg“ gewählt werden. Ebenfalls denkbar wären die Bezeichnungen „Zur Emsaue“ oder „Emsaue“. Dieses Teilstück ist in der Übersichtskarte rot dargestellt.

Eine Übersichtskarte mit den entsprechenden farblichen Markierungen ist der Vorlage beige-fügt.

Beschluss:

Der Gemeindeentwicklungsausschuss beschließt, die Vorlage zur weiteren Abstimmung an die Fraktionen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**12. Vergabe eines Straßennamens für das Gewerbegebiet an der OKE
Vorlage: BV/092/2019**

Im Nordwesten der Ortskernentlastungsstraße entsteht ein neues Gewerbegebiet, welches über eine Stichstraße erschlossen wird. Diese Straße muss mit einem Straßennamen versehen werden. Da hier in Zukunft das neue Feuerwehrmuseum angesiedelt werden soll, könnte dieser Umstand bei der Straßenbenennung berücksichtigt werden.

Denkbar wäre somit die Bezeichnung „Am Feuerwehrmuseum“. Aber auch der Schutzheilige der Feuerwehr könnte für die Straßenbezeichnung Pate stehen – hier wäre dann die Bezeichnung „Florianweg“ möglich.

Da für das neue Quartier zwischen dem Regenrückhaltebecken und dem geplanten „Nepomuk-Kindertagesstätte“ noch weitere Straßennamen benötigt werden und der „Nepomukweg“ bereits nach einem Schutzpatron benannt wurde, bietet es sich an alle neuen Straßen in diesem Bereich nach Schutzheiligen zu benennen.

Dementsprechend wird seitens der Verwaltung die Bezeichnung „Florianweg“ favorisiert.

Eine Übersichtskarte ist der Vorlage beigegeführt.

Ratsherr Casper empfiehlt, dass bei der Verwendung von Vornamen auf eine einheitliche Straßenbenennung geachtet werden sollte (Floriansweg, Josefweg).

-

Beschluss:

Der Gemeindeentwicklungsausschuss beschließt, die Vorlage zur weiteren Beratung an die Fraktionen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**13. Vergabe von Straßennamen für das Baugebiet B-Plan Nr. 87 "Feldhook III"
Vorlage: BV/097/2019**

An der Feldstraße in Holsten entsteht das neue Baugebiet „Feldhook III“ (B-Plan Nr. 87). Auch wenn hier zunächst nur der 1. Teilbereich erschlossen wird, sollen dennoch bereits alle Planstraßen im gesamten Baugebiet mit Straßennamen versehen werden.

In Anlehnung an die Straßenbezeichnungen mit Strauchpflanzen wie Ginster, Ilex, etc. im vorherigen Baugebiet (Feldhook II) sollen die Straßennamen im neuen Baugebiet ebenfalls Bezeichnungen von Strauchpflanzen erhalten. Lediglich die erschließende Hauptverkehrsachse, die im Gegensatz zu den weiteren Straßen asphaltiert wird, erhält einen Straßennamen, der die Lagebezeichnung berücksichtigt (Planstraße A).

Die acht neuen Straßen sollen dementsprechend folgende Bezeichnungen erhalten:

- | | | |
|--------------------------------|---|---------------|
| - Planstraße A (blau) | = | Am Graben |
| - Planstraße B (grün) | = | Fliederweg |
| - Planstraße C (gelb) | = | Eibenweg |
| - Planstraße D (Punkte rot) | = | Schlehenweg |
| - Planstraße E (pink) | = | Ligusterweg |
| - Planstraße F (orange) | = | Hagebuttenweg |
| - Planstraße G (Punkte grün) = | | Brombeerweg |
| - Planstraße H (Punkte blau) = | | Himbeerweg |

Eine Übersichtskarte mit entsprechenden farblichen Markierungen ist der Vorlage beigelegt.

Beschlussempfehlung:

Der Gemeindeentwicklungsausschuss empfiehlt dem Ortsrat Holsten-Bexten, die acht neuen Straßen im Baugebiet „Feldhook III“ (B-Plan Nr. 87) wie folgt zu benennen:

- | | | |
|--------------------------------|---|---------------|
| - Planstraße A (blau) | = | Am Graben |
| - Planstraße B (grün) | = | Fliederweg |
| - Planstraße C (gelb) | = | Eibenweg |
| - Planstraße D (Punkte rot) | = | Schlehenweg |
| - Planstraße E (pink) | = | Ligusterweg |
| - Planstraße F (orange) | = | Hagebuttenweg |
| - Planstraße G (Punkte grün) = | | Brombeerweg |
| - Planstraße H (Punkte blau) = | | Himbeerweg |

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

14. Vergabe von Straßennamen für das Baugebiet B-Plan Nr. 94 "Steider Straße Süd"

Vorlage: BV/096/2019

An der Steider Straße entsteht das neue Baugebiet „Steider Straße Süd“ (B-Plan Nr. 94), in welchem drei neue Straßen mit einem Straßennamen versehen werden müssen. Da alle betroffenen Straßen ausschließlich im Gebiet des Ortsteiles Steides liegen, ist der Ortsrat gem. § 93 Abs. 1 Nr. 3 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) für die Benennung zuständig.

Da es bei den zahlreichen, nach Vogelarten benannten Straßen mittlerweile des Öfteren zu Zuordnungsschwierigkeiten bei Ortsfremden kommt, könnten hier z.B. Bezeichnungen von Pflanzen aus Feld und Flur gewählt werden.

Dementsprechend könnten die Planstraßen A bis C wie folgt benannt werden:

- Planstraße A = Löwenzahnweg

- Planstraße B = Kornblumenweg
- Planstraße C = Lupinenweg

In der der Vorlage beigefügten Übersichtskarte ist die Planstraße A orange markiert, die Planstraße B in grüner Farbe dargestellt und die Planstraße C blau markiert.

Beschlussempfehlung:

Der Gemeindeentwicklungsausschuss empfiehlt dem Ortsrat Steide, die drei neuen Straßen im Baugebiet „Steider Straße Süd“ (B-Plan Nr. 94) wie folgt zu benennen:

- Planstraße A = Löwenzahnweg
- Planstraße B = Kornblumenweg
- Planstraße C = Lupinenweg

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

15. Anträge und Anfragen

15.1. Sachstand Ausbau Feldstraße

Ratsherr Schöttler fragt nach dem aktuellen Stand zum Ausbau der Feldstraße. Bürgermeister Kaiser erläutert, dass zur Zeit die Bauarbeiten im zweiten Bauabschnitt ausgeführt werden. Der gesetzte Zeitrahmen ist eingehalten. Nachdem die Arbeiten der Versorger abgeschlossen sind, erfolgt der Aufbau der Straße, die Asphaltierungsarbeiten sowie die Erstellung des Radweges.

15.2. Sachstand Feuerwehrmuseum

Ratsherr Otten hinterfragt, ob es neue Erkenntnisse zur geplante Errichtung eines Feuerwehrmuseums gäbe.

Bürgermeister Kaiser führt aus, dass kürzlich das Nds. Investitionsprogramm für kleine Kulturinstitutionen aufgelegt wurde. Dabei gibt es Förderrichtlinien für Vorhaben bis 25.000,00 Euro und über 25.000,00 Euro. Die Vertreter des Feuerwehrmuseum möchten für die Innenausstattung des Neubaus des Feuerwehrmuseums von dieser Förderung profitieren und einen Antrag stellen.

Ein Gespräch mit den Vertretern des Feuerwehrmuseums hat stattgefunden. Weitere Gespräche und Planungen stehen aus. In Kürze wird ein Gespräch mit dem Landrat in dieser Sache stattfinden.

15.3. Maßnahmen Oberschule

Ratsherr Otten erkundigt sich über die geplanten Maßnahmen für die Oberschule.

Bürgermeister Kaiser führt hierzu aus, dass bis auf die Fensterfront Richtung Turnhalle alles soweit erledigt ist. Zudem gibt er zu bedenken, dass die Großraumsporthalle nun über einen öffentlichen WLAN-Anschluss verfügt.

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Alfred Vehring
Ausschussvorsitzender

gez. Sebastian Elfert
Protokollführer